

## Papiertränen – Zeichen der verwandelten Trauer

Diese Papiertränen können ein Ritual zur Aufarbeitung eines Todesfalles in einer Klasse sein.

*Das wird gebraucht:*

*buntes Papier, Schere, dünne Stäbe (Holzspieße), Krug oder Vase*

Die Schüler\*innen schneiden, aus (blauem) Papier Tränen aus. Die Tränen können vorgezeichnet sein. Die Größeren können auf ihre Papiertränen schreiben, was sie traurig macht. Die Papiertränen werden in einem Krug gesammelt. Beim Einlegen kann jedes Kind, wenn es möchte, vorlesen, was es aufgeschrieben hat.

Diese Aktion lehnt sich Psalm 56,9 an, wo es heißt: „*Mein Elend ist aufgezeichnet bei dir. Sammle meine Tränen in einem Krug, zeichne sie auf in deinem Buch!*“

Als Zeichen dafür, dass die Tränen verwandelt werden, schneiden die Schüler\*innen Blüten aus buntem Papier aus und beschriften diese mit einer Erfahrung der Verwandlung von Traurigkeit in etwas Schönes oder einfach mit etwas das sie trotz der Trauer glücklich macht. An dünne Stäbe geklebt und in den Krug oder die Vase gestellt, ergibt sich ein Trauerstrauß, dessen „Blumen“ von den Tränen der Trauer getränkt werden.

Der Abschluss des Rituals kann dieses Gebet sein:

**G**ott, segne unsere Tränen,

die wir weinen in unseren Schmerzen und in unserer Trauer.

Segne unsere Tränen, die wir weinen mit anderen Menschen, die Schmerzen leiden müssen und traurig sind.

Segne unsere Tränen, dass sie uns nicht blind machen.

Lass unser Herz und unsere Augen erkennen, wo unsere Hände lindern und helfen können.

Gott, du hast versprochen, dass du einst alle Tränen abwischen willst von unseren Augen.

Darauf hoffen wir. Darauf vertrauen wir.

Stärke unser Vertrauen mit deinem Segen.

Elke Kästel